

BWV

BVV 2017

Kunst – Kultur – Landschaftsbilder



Studienreisen mit Niveau



2017

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerischer Volksbildungsverband e.V.
zur Pflege und Förderung der schönen Künste

Redaktion:

Dr. Angelika Schmitt-Vorster, Dr. Annemarie Menke

Gestaltung und Layout:

designstudio zimmermann, München

Druck: unitedprint24.de

Nachweise der Titelbilder:

Wartburg (Foto: Robert Scarth / wikipedia); Eisleben, Taufkirche Petri und Paul (Foto: Maik Knothe); Madrid, Arena Las Ventas (Foto: spettacolo / wikipedia); Landshut, Skulpturenmuseum Fritz Koenig im Hofberg (Foto: Toni Ott)

Bildrechte:

S. 4: Nördlingen (Foto: Stadt Nördlingen); S. 6: (Votivtafel Karl IV. (© Nationalgalerie Prag), Madonnentafel aus Zisterzienserkloster Zbraslav (Foto: Radovan Boček); S. 7: Engelthal, Osttor der Klostermauer (Foto: WJM / wikipedia); S. 8: Höhlenburg Stein (Foto: Max1235 / wikipedia), DASMAXIMUM, Nordhalle und John Chamberlain; BURNTPIANO((C) VG Bild-Kunst, Bonn 2016, Foto: Franz Kimmel); S. 9.: DASMAXIMUM (Baselitz-Saal, © Georg Baselitz, Foto: Franz Kimmel); S. 10: Kloster Seligenthal (Foto: Toni Ott); S. 11: Werk von Fritz Koenig (Foto: Toni Ott), Landshut, Innenhof der Residenz (Foto: H. Helmlechner / wikipedia.org); S. 12: Luftbild Nördlingen (Fotos: Stadt Nördlingen); S. 13: Dachau, Schloss, (Richard Huber / wikipedia); S. 14: Madrid: Palacio Real und Almudena Kathedrale (jsogo / wikipedia), Calle de Alcalá (Fermín Rdoríguez Fajardo / wikimedia.org); S. 15: Madrid, Museo del Prado (Emilio J. Rodríguez-Posada / wikipedia), Plaza Major (Sebastian Dubiel / wikipedia); S. 16: Wittenberg, Lutherstatue (Copyright WittenbergKultur e.V.), S. 17: Wittenberg, Schlosskirche (Fewskulchor / wikipedia), Stadtkirche mit Cranachaltar (Copyright WittenbergKultur e.V.), S. 18: Eisleben, Geburtshaus (Foto: Maik Knothe), Wartburg, Lutherstube (Thüringer Tourismus GmbH), Georgenkirche (Thüringer Tourismus GmbH / Foto: Nestler), S. 19: Wartburg (Thüringer Tourismus GmbH / Foto: Anna-Lena Thamm); S. 20: Obereichstätt, Objekte von Alf Lechner (© Werner Huthmacher), Eichstätt, Marktplatz (pedelecs / wikipedia); S. 21: Eichstätt, Residenzplatz (BKLuis/wikipedia), St. Walburga (Friedhelm Dröge / wikipedia), Dom Kreuzgang (Waldi-Wuff / wikipedia), S. 22-27: Fotos (ohne Nennung) von Christa Lube; S. 22: Musée des Augustins, Kapitell; S. 23: Cahors, Pont Valentre; unten: Toulouse, Eglise des Jacobins, S. 24: Bootsfahrt auf der Dordogne, S. 25: Burg von Beynac; Käsesorten auf dem Markt von Sarlat.; Gärten von Ey-rignac (Patrick Giraud / wikipedia), S. 26: Rocamadour; Kreuzgang von Moissac (Josep Renalias / wikipedia), S. 27: Rocamadour

INHALTSVERZEICHNIS:

Grußwort	S. 5
Tages- und Mehrtagesreisen	
■ 02.03.2017	S. 6
Bayerisch-Tschechische Landesausstellung „Karl IV.“ in Nürnberg mit Kloster Engelthal	
■ 12.04.2017	S. 8
„Alt und Neu“ im Chiemgau: Traunreut (DASMAXIMUM), Traunstein und die Höhlenburg von Stein	
■ 27.04.2017	S. 10
Bildhauer in Bayern (I): Landshut, das Skulpturenmuseum im Hofberg von Fritz Koenig und Kloster Seligenthal	
■ 11.05.2017	S. 12
Tagesfahrt nach Nördlingen (mit Orgelkonzert): Das Ries und die Zeit an der Reichsstraße	
■ 19.05.2017	S. 13
Künstlerkolonie Dachau (eigene Anreise, z.B. mit S-Bahn)	
■ 08.06. - 12.06.2017	S. 14
Madrid: verschiedene Gesichter einer Metropole (5 Tage)	
■ 26.06. - 30.06.2017	S. 16
Umbruch und Aufbruch: Fahrt ins Kernland der Reformation (5 Tage)	
■ 20.07.2017	S. 20
Bildhauer in Bayern (II): Alf Lechner in Ingolstadt, Obereichstätt und Eichstätt	
■ 17.10. - 22.10.2017	S. 22
Das Périgord: Von Höhlenmalerei zu Trüffelschmaus (6 Tage)	
Reisebedingungen	S. 27



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Gäste des BVV,

in neuem Gewand aber mit inhaltlicher Kontinuität präsentiert sich dieses Reiseprogramm für das Jahr 2017: Die Reiseabteilung des BVV ist im Herbst 2016 in die Hände unserer bisherigen Reiseleiterin und Kunsthistorikerin Frau Dr. Angelika Schmitt-Vorster übergegangen, die sie zusammen mit Frau Dr. Menke in Zukunft betreuen wird. Es bleibt unverändert unser bisheriger Anspruch, Ihnen spannende Reisen mit Niveau und in guter Gesellschaft anzubieten:

Wie jedes Jahr ist ein Höhepunkt die Fahrt zur Landesausstellung, die 2016/17 zum Thema „Karl IV.“ als bayerisch-tschechisches Gemeinschaftsprojekt in Nürnberg stattfinden wird.

Das Luther-Gedenkjahr 2017 wollen wir zu einer Reise zu den Stätten der Reformation nutzen, die in bewährter BVV-Tradition die Sparten Musik und Kunst verbindet.

Weitere Reisen gehen in die brodelnde Metropole Madrid, die an die Münchner Ausstellung „Spaniens goldene Zeit“ anknüpft, und in das Périgord, dessen kulturgeschichtliche Bandbreite eine charmante Verbindung mit kulinarischen Genüssen eingeht (von Höhlenmalerei bis zum Trüffelspaziergang).

Zum Thema „Bildhauer in Bayern“ bieten uns zwei Tagesfahrten die seltene Gelegenheit, neue Museen und gerade renovierte Klöster zu besuchen.

Mit weiteren Tagesfahrten präsentiert sich Ihnen ein bunter Strauß von Angeboten, die anregende Kultur-erlebnisse versprechen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei diesen Gelegenheiten wiederzusehen und wünschen ein spannendes und interessantes Reisejahr 2017,

Ihre Reiseabteilung des BVV

Reisen mit Niveau

TAGESFAHRT

zur Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung 2016/17 „Karl IV.“ in Nürnberg mit Besuch von Kloster Engelthal

Donnerstag, 02.03.2017, 8:15 - 20:15 Uhr
Reiseleitung: Johannes van Megen, M.A.

Der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik nehmen den **700. Geburtstag Kaiser Karls IV.** (1316 - 1378) zum Anlass für eine gemeinsame **Landesausstellung**, die wir besuchen wollen. Seine Regierungszeit fällt in eine durch Pest, Hungersnöte und Naturkatastrophen krisenbelastete Epoche. Gleichzeitig aber erlebten Architektur, Technik, Kunst und Kultur einen Aufschwung, der sich besonders in den mit Karl IV. verbundenen Reichs- und Bischofsstädten manifestierte. Die Prager Hofkunst verbreitete sich stilbildend über Europa. Die Ausstellung wird sich der Persönlichkeit Karls IV., seiner Heiratspolitik und Diplomatie widmen und ist mit rund 150 kostbaren Exponaten, Urkunden, Handschriften und Alltagsgegenständen der Zeit bestückt.



Madonnen tafel der Zisterzienserabtei Zbraslav (Königsaal).
Tempera und Gold auf Holz, Prag, um 1345-1350



Votivtafel mit Darstellung von Kaiser Karl IV.
(1316-1378) um 1370

Nach der **Führung durch die Sonderausstellung** und einer Mittagspause werden wir weitere Kunstwerke aus dem **Bestand des Germanischen Nationalmuseums** besichtigen.



Als nächste Etappe werden wir **Kloster Engelthal** (im Nordosten Nürnbergs) besuchen, in dem es bei einer Durchreise Karls IV. zu einer besonderen Begegnung zwischen ihm und der **Nonne Christine Ebners** kam. Die Führung dort wird uns das Thema der **Mystik** näherbringen und eine weitere Seite dieser schillernden Persönlichkeit Karls IV. beleuchten.

Bevor es nach München zurückgeht, besteht die Möglichkeit, im angrenzenden Gasthof „Grüner Baum“ böhmische Spezialitäten der Zeit zu probieren, um die „Zeitreise“ in diese prägende Phase der europäischen Kultur auch kulinarisch abzurunden.

Reisepreis für Mitglieder: 105 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 10 €

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, alle Eintrittsgelder und Führungen, kunsthistorische Reiseleitung.
(Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen)

TAGESFAHRT

„Alt und Neu“ im Chiemgau: Traunreut (DASMAXIMUM), Traunstein und die Höhlenburg von Stein

Mittwoch, 12.04.2017, 8:30 - 19:00 Uhr
Reiseleitung: Dr. Christa Sturm

Auf eine Reise zur Kultur des frühen Mittelalters bis in die Gegenwart können wir uns bei dieser Reise nach Traunreut und Traunstein freuen.



Wir starten unsere Fahrt mit einer Führung in der Gemeinde **Stein a. d. Traun** bei einer der besterhaltenen **Höhlenburgen** Europas aus dem 11.-16. Jh. Teils unterirdisch wandern wir

durch Gemächer und Gewölbe der Burg des sagenumwobenen Raubritters von Stein. Dabei erkunden wir die spektakulär in die Felswand gebaute **Eremitenklausen** des letzten Einsiedlers von Stein und das Untere Schloss. Keramikfunde zeugen hier von einer Siedlung bereits während der vorrömischen Eisenzeit.

Bei der Mittagspause im Brauereigasthof Martini, der bereits im 15. Jh. bezeugten Schlossbrauerei Stein, können Spezialitäten aus dem Chiemgau sowie das bekannte Steiner Bier verköstigt werden.

Nach dieser Erfrischung führt die Fahrt zum Museum für Gegenwartskunst, genannt „**DASMAXIMUM**“, in **Traunreut**. Auf einem Areal von 4.000 qm entstand



durch **Stiftung von Heiner Friedrich 2011** diese Kunstsammlung, die mit dem Museum Brandhorst und der Pinakothek der Moderne in München zu den Museen mit dem größten Bestand amerikanischer Kunst in Europa zählt (Werke von Georg Baselitz, John Chamberlain, Walter De Maria, Dan Flavin, Imi Knoebel, Uwe Lausen, Andy Warhol und Maria Zervas). Bei einer Führung werden sowohl das Ausstellungskonzept wie ausgewählte Werke erläutert.



Vorbei an dem 700 Jahre alten Wasserschloss Pertenstein fahren wir weiter nach **Traunstein**, wo wir die Wahrzeichen der Stadt besichtigen werden – den **Lindlbrunnen** aus dem 16. Jh. sowie die Pfarrkirche **St. Oswald** aus dem 17. Jh. mit Ergänzungen aus dem 20. Jh. und Deckengemälden des Malers Max Fürst. Den Abschluss des Tages bildet eine Führung durch die **Städtische Galerie**. Sie ist ein lebendiges Forum für die regionale Kunstszene ebenso wie für Ausstellungen der zeitgenössischen Kunst.

Information: Vom Eingang bis zur Oberburg in Stein sind 50 Höhenmeter zu überwinden. Nur für Personen mit geringer Gehbehinderung (maximal Gehstock) und ohne Klaustrophobie zu besichtigen. Bitte Taschenlampen mitbringen.

Reisepreis für Mitglieder: 105 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 10 €

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, alle Eintrittsgelder und Führungen, kunsthistorische Reiseleitung.

TAGESFAHRT

Bildhauer in Bayern (I): Landshut, das Skulpturenmuseum im Hofberg von Fritz Koenig und Kloster Seligenthal

Donnerstag, 27.04.2017, 8:00 - 18:00 Uhr
Reiseleitung: Evelyn Heller, M.A.

Dieser erste Teil der Reihe „Bildhauer in Bayern“ führt uns nach Landshut zu Fritz Koenig, dessen Werke in die reiche künstlerische Vergangenheit Landshuts eingebettet sind.

Den meisten durch die sog. Landshuter Hochzeit bekannt, lockt die heutige Regierungshauptstadt von Niederbayern immer wieder Kunstreisende durch ihre malerische Silhouette und kulturell reiche Vergangenheit an. Unser erstes Ziel in Landshut wird die altherwürdige **Zisterzienserinnenabtei Seligenthal** sein, die nach



langer Generalsanierung endlich wieder in altem Glanz erstrahlt. Schwester Fidelis wird uns durch die nicht öffentlich zugängliche **Afra-Kapelle** führen, in der der Stifterin des Klosters, Herzogin Ludmilla und ihres

Gemahls, Ludwig des Kelheimers, des Stadtgründers von Landshut, gedacht wird. Die zugehörige **Abteikirche Mariä Himmelfahrt** wurde von **Johann Baptist Zimmermann** im Stil des frühen Rokoko umgestaltet. Hier sehen wir die Grabtumba Herzog Ludwigs X. – ein beeindruckendes Zeugnis früher deutscher **Renaissanceplastik**.

Im Kreuzgang des Klosters treffen wir auf ausgewählte Kunstobjekte des hochbetagten **Bildhauers Fritz Koenig**, dessen Werke an diesem besonderen Ort eine spürbare

spirituelle Aufladung erfahren.

Dem umfangreichen Schaffen dieses in der Nähe Landshuts am Gansberg lebenden Bildhauers werden wir uns nach der Mittagspause erneut zuwenden. 1998 errichtete die Stadt Landshut, vom Künstler selbst angeregt, das **Skulpturenmuseum im Hofberg**. Hier werden abwechselnd zugleich Werke des Künstlers selbst und Objekte aus seiner Kunstsammlung ausgestellt. Koenigs Werke gehören,



wie der Schriftsteller Reiner Kunze formulierte, „zum Zartesten, Anrührendsten und Erschütterndsten, was ich an zeitgenössischer Bildhauerei kenne.“

Abschließend besteht Gelegenheit, bei einem Besuch der **Landshuter Stadtresidenz** die Persönlichkeit Herzog Ludwigs X. näher kennenzulernen. Der sogenannte „italienische Bau“ der Residenz spiegelt mit seiner gesamten Ausstattung und dem reichen Freskenprogramm dessen umfassende humanistische Bildung wider und zeigt eindrucksvoll, wie künstlerische Traditionen einer Stadt Nährboden für spätere Künstlergenerationen sein können.



Reisepreis für Mitglieder: 90 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 10 €

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, alle Eintrittsgelder und Führungen, kunsthistorische Reiseleitung.

TAGESFAHRT

Nördlingen (mit Orgelkonzert): Das Ries und die Zeit an der Reichsstraße

Donnerstag, 11.05.2017, 8:15 - 19:30 Uhr

Reiseleitung: Stefan Boes



Vor etwa 15 Millionen Jahren schlug ein mächtiger Meteorit auf der schwäbischen Ostalb ein und hinterließ einen kreisrunden Krater von kilometergroßem Durchmesser. Fortan sorgten fruchtbare

Böden für eine Besiedlung über alle Epochen hinweg. Hauptort des Rieses ist Nördlingen, gelegen an der alten Reichsstraße von Würzburg nach Augsburg und bis heute mittelalterlich und frühneuzeitlich geprägt. Nach Nördlingen – also zurück in Zeiten des Rieses und historischer Epochen – führt uns unsere Tagesfahrt im Mai. An dieser Stadt lässt sich Geschichte vielfältig ablesen: Mit einem Gang über die **mittelalterliche Stadtmauer** und durch den quasi komplett erhaltenen **Stadtkern** mit Häusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert, mit einem Besuch des **Rieskratermuseums** und der **spätgotischen Georgskirche**, deren Turm „Daniel“ einen weiten Blick über die Stadt und das Ries ermöglicht. **Führungen durch die Stadt, das Museum und die Kirche** gewähren uns reichhaltige Einblicke in die Geschichte dieser besonderen Stadt. Der Tag endet mit einem exklusiven **Orgelkonzert in der Georgskirche**, bevor wir beschwingt nach München zurückfahren.

Reisepreis für Mitglieder: 102 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 10 €

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, Reiseleitung inkl. allen Eintritten und Führungen, Orgelkonzert von Udo Knauer.

TAGESFAHRT

Künstlerkolonie Dachau: Altstadt, Schloss und Gemäldegalerie

Freitag, 19.05.2017, 9:55 - 16:30 Uhr

Reiseleitung: Georg Reichlmayr, M.A.

Der Name Dachau steht in erster Linie für die beschämende Geschichte der NS-Zeit. Aus dem Blick gerät dadurch jedoch eine andere, künstlerische Tradition, nämlich der dortigen Künstlerkolonie, die neben der Stadtbesichtigung einen Schwerpunkt dieser Fahrt bildet.

Einen stimmungsvollen Empfang bereitet Ihnen der barocke **Hofgarten** des **Dachauer Schlosses**, dessen blühende Apfelbäume und Blumenrabatten schon zahlreiche Maler verewigt haben. Sie besuchen das Wittelsbacher Schloss mit seiner prächtigen Renaissance-Holzdecke und genießen den Blick auf das nahe München. Beim Spaziergang durch die **Altstadt** Dachaus mit Besichtigung der **Jakobskirche** und der **Gemäldegalerie** entdecken Sie die Wirkstätte berühmter Maler wie **Carl Spitzweg**, **Max Liebermann**, **Lovis Corinth** und **Ludwig Dill** aus der legendären **Dachauer Künstlerkolonie**, die Ludwig Thoma in seinen Erzählungen so eindrucksvoll und lebendig beschrieb.



Reisepreis für Mitglieder: 62 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 10 €

Leistungen: alle Eintritte, Stadtführung in Dachau und durch die Gemäldegalerie.

Hinweis zur Anfahrt: Anreise in Eigenregie: z.B. S-Bahn S2 um 9:30 Uhr ab München Hbf (an Dachau: 9:51 Uhr). Treffpunkt der Gruppe ist am Bahnhofplatz in Dachau um 9:55 Uhr, von dort per Bus 719 zur Altstadt. **Treffpunkt für PKW-Fahrer: 10:10 Uhr am Dachauer Rathaus**, K.-Adenauer-Str. 2. Rückfahrt ab Dachau Hbf um 16:29 Uhr mit S2 nach München.

MEHRTAGESREISE

Madrid: verschiedene Gesichter einer der größten Metropolen Europas (5 Tage)

Flugreise: Do., 08.06.2017 - Mo., 12.06.2017

Reiseleitung: Dr. Christa Sturm



Nach der Münchner Ausstellung „Spaniens goldene Zeit“ in diesem Winter lockt der Besuch der spanischen Hauptstadt selbst: Der spanische Regisseur Pedro Almodóvar machte das exaltierte und hedonistisch orientierte Madrid der Nach-Franco-Ära in bunten und schrillen Bildern weltweit berühmt. Entdecken Sie den trockenen und etwas rauen Charme dieser **lebendig brodelnden Metropole** mit seiner einzigartigen Geschichte in Palästen, Muse-

en mit außerordentlichen Sammlungen, Architekturen wie einzigartigen Parks. Vom frühen Mittelalter bis zur heutigen Zeit, von Tapas bis zum rauchigen Vino Tinto finden Sie in der drittgrößten Stadt Europas alles, was eine moderne Großstadt zu bieten hat.

Entscheidend geprägt wurde das Gesicht der Drei-Millionen-Stadt von den Habsburgern und Bourbonen mit ihren repräsentativen Bauten und Straßenführungen. In dieser Zeit entstanden auch einige der großen Kunstsammlungen wie der des weltberühmten **Museums Prado** mit seinen weitläufigen Ausstellungssälen und Originalen von Künstlern wie Diego Velázquez oder Francisco de Goya.

Freuen Sie sich bei dieser fünftägigen Tour auf vier Nächte im Hotel Intur Palacio San Martin**** im Zentrum Madrids. In der Nähe des Hotels liegen viele unserer Besichtigungsziele: das **Museo del Prado** mit dem nahegelegenen **Retiro-Park** und seinen einzigartigen Park-

architekturen, die Sammlung des Museo Thyssen-Bornemisza, der Botanische Garten, der Jugendstil-Bahnhof Atocha, das Museum für zeitgenössische Kunst Reina Sofia, der Königspalast, das Museo del Romanticismo,



sowie das sog. „Schinkenmuseum“. (Weitere Besichtigungen wie des Fußballstadions Santiago Bernabéu, der Stierkampfarena Las Ventas oder der Flamenco-Schule sind vor Ort gegen Aufpreis möglich).

Bei Interesse an dieser Reise können wir Ihnen einen detaillierten Reisetagesplan zuschicken.

Reisepreis für Mitglieder: 1.090 €
Einzelzimmerzuschlag: 233 €
Aufpreis für Nichtmitglieder: 50 €

Leistungen: Lufthansa Flüge München–Madrid–München, Economy Class, LH 1800: 8.6.17, 8:25-11:05 Uhr, Rückflug LH 1805: 12.6.17, 18:40 - 21:10 Uhr. 4 Übernachtungen (im DZ) mit Frühstück im Hotel Intur Palacio San Martin****, alle Eintritte und Führungen, Gruppenreiserücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung, kunstwissenschaftliche Reiseleitung.

(Wegen des Fluges bestehen veränderte Stornobedingungen, die wir Ihnen bei der Anmeldung zukommen lassen.)

Anmeldung bis: 24.02.2017



MEHRTAGESREISE

Umbruch und Aufbruch: Studienreise ins Kernland der Reformation (5 Tage)

Busreise: Mo., 26.06.2017 - Fr., 30.06.2017

Kunsthist. Reiseleitung: Dr. A. Schmitt-Vorster

Musikhist. Reiseleitung: Thomas Krehahn, M.A.



Waren Sie schon einmal auf der Wartburg oder sind durch Wittenberg geschlendert? Das 500jährige Jubiläum der Reformation bietet Gelegenheit, diese kulturgeschichtlich spannenden Orte zu erkunden. Dort wurde nicht nur theologisch viel Neues angestoßen, sie sind auch Zeugen einer Zeit, die wichtige Weichen für die Zukunft gestellt hat: Die Übersetzung der Bibel ins Deutsche, die Festigung einer deutschen Sprachkultur, die Nutzung neuer Techniken wie des Buchdrucks zur Ver-

breitung der reformatorischen Ideen und nicht zuletzt die betont wortbezogene protestantische Kirchenmusik, die in Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach ihre Höhepunkte findet - all dies sind Dinge, die wir gerne mit der deutschen Kultur verbinden. Der BVV hat eine Reise zusammengestellt, bei der all diese Aspekte zusammenspielen und wir die Reformationszeit als Nährboden für einen gewichtigen Teil der abendländischen Kultur erleben.

1. Tag: ANREISE UND SCHLOSSKIRCHE IN WITTENBERG

Abfahrt um 8:00 Uhr in München, nachmittags Ankunft in Wittenberg und Einchecken im Hotel Acron***. Wir beginnen unser Reise mit einer Führung der **Schlosskirche**, die als Ursprungsort der Reformation gelten

kann, da Martin Luther am 31. Oktober 1517 hier die 95 Thesen anheftete. Abendliches Schlendern durch Wittenberg, in dem Luther 35 Jahre seines Lebens verbrachte, und gemeinsames Abendessen in einem Restaurant im Stadtzentrum zum gegenseitigen Kennenlernen.



2. Tag: WITTENBERG: LUTHERHAUS – CRANACHHÖFE (WERKSTATT DER CRANACHS) – MARIENKIRCHE

Wir starten den Tag mit einem Besuch des **Lutherhauses**, dem weltweit bedeutendsten reformationsgeschichtlichen Museum, in dem wir durch das Haus sowie die **Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“** geführt werden, die dem Menschen Luther und seiner Wirkung gewidmet ist. Nach der Mittagspause wenden wir uns der kunsthistorischen Seite der Reformation zu und besichtigen die **Cranachhöfe**, in denen die Maler Lukas Cranach d. Ä. und d. J. gearbeitet haben. Gleich daneben befindet sich die Predigtkirche Luthers, die **Stadtkirche St. Marien** mit dem sog. **Reformationsaltar Lukas Cranachs d. Ä.**

Weiterfahrt zum Zisterzienserrinnenkloster Helfta bei Eisleben, Abendessen und Übernachtung im Kloster.



3. Tag: EISLEBEN – WEISSENFELS: HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS

Nach dem Frühstück fahren wir nach Eisleben, wo Luther 1483 geboren und 1546 verstorben ist. Eine Führung zeigt uns das **Geburts-** und auch das **Sterbehäus**. Die für Europa einmalige sog. Steinbibel von 1585 in der **Annenkirche** führt uns eine Verbildlichung des Alten Testaments vor. Nach der Mittagspause und



einem Blick in die Taufkirche Luthers geht es weiter zu einer musikalischen Etappe: dem **Heinrich-Schütz-Haus** in Weißenfels, in dem wir einen Einführungsvortrag zur musikgeschichtlichen Bedeutung von Schütz hören und die Ausstellung besichtigen.

Weiterfahrt nach Eisenach, Übernachtung im Hotel Eisenacher Hof****.

4. Tag: EISENACH: WARTBURG – BACHHAUS – GEORGENKIRCHE

Nach dem Frühstück erwartet uns die auf dem Fels gelegene **Wartburg**, wo Luther 1520-21 als „Junker Jörg“ das Neue Testament ins Deutsche übersetzte. Sie ist hochkarätiges Kulturgut (seit 1999 Unesco-Kulturerbe) und Wahrzeichen nicht nur der Reformation, sondern



auch des sagenhaften Sängerkriegs und der Sängerkresen von Moritz von Schwind. Wir werden die berühmte **Lutherstube**, aber auch den Palas, die Fresken und die aktuelle **Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“** sehen.

Nach der Mittagespause besichtigen wir das **Geburts- haus von Johann Sebastian Bach**, und beleuchten dort insbesondere die Bedeutung Bachs für die evangelische Kirchenmusik. Das Bachhaus in Eisenach beherbergt die weltweit größte Ausstellung zu Bachs Leben mit über 250 Exponaten und vielen interaktiven Stationen.

Nach einer Pause, z.B. im Café Kantate im Barockgarten, besuchen wir die **Georgenkirche**, Hochzeitskirche der Hl. Elisabeth und Taufkirche von Bach, bevor der letzte Abend der Reise bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen kann.





5. Tag: EISENACH: LUTHERHAUS – ARNSTADT: BACHKIRCHE MIT KONZERT – RÜCKFAHRT

Nach dem Frühstück besichtigen wir das **Lutherhaus von Eisenach**, das Wohnhaus seiner Schulzeit, das durch den neuen Leiter mit vielfältigen Medienstationen ausgestattet wurde und dem Thema Sprache bzw. „**Luther und die Bibel**“ gewidmet ist. Nach dem Mittagessen fahren wir nach **Arnstadt**, wo Bach von 1703 bis 1707 Organist war, und erleben den Klangeindruck der soeben restaurierten Bachkirche bei einem eigens für uns arrangierten kurzen **Orgelkonzert**.

Rückfahrt nach München, Ankunft ca. 21:30 Uhr.

Reisepreis für Mitglieder: 850 €

Einzelzimmerzuschlag: 86 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 50 €

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, 4 Übernachtungen (im DZ) mit Frühstück, 1 Abendessen in Kloster Helfta, alle Führungen und Eintritte, Orgelkonzert in Arnstadt, Gruppenreiserücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung, kunsthistorische und musikhistorische Reiseleitung.

Anmeldung bis: 24.03.2017

TAGESFAHRT

Bildhauer in Bayern (II): Alf Lechner in Ingolstadt, Obereichstätt und Eichstätt

Donnerstag, 20.07.2017, 8:00 - 18:00 Uhr
Reiseleitung: Evelyn Heller, M.A.

Zum Auftakt unserer sommerlichen Tagesfahrt besuchen wir das **Lechner-Museum in Ingolstadt**, das seit dem Jahr 2000 in einer ehemaligen Fabrikhalle der Firma Audi auf ca. 1.800 qm Ausstellungsfläche wechselnde Werkgruppen des Stahlbildhauers **Alf Lechner** präsentiert.



Nach diesem ersten Einblick in das eindrucksvolle Werk des Künstlers fahren wir mit dem Bus weiter nach Obereichstätt. Hier lebt und arbeitet der inzwischen hochbetagte Bildhauer, dessen Werke

u.a. auch in München vor der Alten Pinakothek oder am Münchner Flughafen zu finden sind. Die tonnenschweren, teils rostüberzogenen skulpturalen Gebilde Lechners sind im **Skulpturenpark Obereichstätt** eindrucksvoll im weitläufigen, terrassierten Freigelände eines ehemaligen Steinbruchs platziert. Weitere Arbeiten finden sich im Glashaus (Installation aus Edelstahlstelen), im Papierhaus (graphische Arbeiten) und in einer erst 2014 eröffneten **Ausstellungshalle**.



Nach diesem Exkurs in die Moderne fahren wir zur Mittagspause ins nahegelegene Eichstätt und stärken uns in einem der einstigen **Domherrenhöfe**. Am Nachmittag erkunden wir auf einem **Spaziergang** die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt und tauchen dabei



in die reiche historische Vergangenheit der Stadt ein. Wir besichtigen den **Willibaldsdom** mit gotischem Kreuzgang und Mortuarium und schlendern anschließend über den **Residenzplatz** (eine der schönsten barocken Platzanlagen Europas) und über den Marktplatz zur frühbarocken **Benediktinerinnenabteikirche St. Walburg** mit herrlichem Blick zur gegenüberliegenden Willibaldsburg.



Reisepreis für Mitglieder: 89 €

Aufpreis für Nichtmitglieder: 10 €

Leistungen: Fahrt im bequemen Reisebus, alle Eintrittsgelder und Führungen, kunsthistorische Reiseleitung.

MEHRTAGESREISE

Das Périgord:

Von prähistorischer Höhlenmalerei über Romanik zu modernem Trüffelschmaus

Flugreise: Di., 17.10.2017 - So., 22.10.2017

Reiseleitung: Christa Lube M.A.

Im Périgord finden sich Zeugnisse aller Epochen der Menschheitsgeschichte. Die Prähistorie wird durch die Besichtigung von Grotten und Höhlenmalereien präsent. Romanischer Kirchenbau und Bildhauerkunst repräsentieren das Mittelalter. In Sarlat und Les-Eyzies-de-Tayac stoßen wir auf moderne Architektur. All dies ist eingebettet in unvergleich schöne Landschaften – sanfte Hügel, idyllische Flusstäler, stimmungsvolle Kleinstädte und mittelalterliche Wehrdörfer.

Diese Reise führt Sie aber auch in das kulinarische Herz Frankreichs: genießen Sie die breite Palette an Produkten wie Trüffel, Foie gras, Käsespezialitäten oder Wein.

1. Tag: Anreise und Ankunft in Toulouse: STIMMUNGSVOLLES TOULOUSE

Die hier verwendeten sanftroten Ziegelsteine gaben **Toulouse** den Beinamen „ville rose“. Wir begeben uns auf die Spuren der Stadtgeschichte und beginnen unsere Entdeckungstour mit **St. Sernin**, der bedeutendsten und **größten romanische Kirche Frankreichs** und einer der Hauptstationen der Jakobspilger. Über die Rue St. Rome, eine der ältesten Straßen, gelangen wir zur Place du Capitole. Das **Musée des Augustins** (1795 unter Napoléon gegründet), ein ehemaliges Augustinerkloster, ist stolzer Besitzer der größten Sammlung romanischer Kapitelle. Mit dieser Führung schließt sich das Kapitel der romanischen Epoche, in der Toulouse eine Rolle von Weltrang spielte.



Wir begeben uns zur **Eglise des Jacobins** und erleben den originellsten und schönsten Bau der „Toulouser Gotik“. Vor der Kulisse des Mutterklosters der Dominikaner erschließen sich uns die Geschichte des Ordens, seine Spiritualität sowie seine Wirkung. Der letzte Teil unseres Rundganges führt uns an die **Garonne** und beendet unser Tagesprogramm mit einem Stadtpalais aus dem 16. Jahrhundert, der **Epoche des Pastells: Hôtel d'Assézat**.

Übernachtung in Toulouse (Hotel Novotel****)

2. Tag: SOUILLAC & CAHORS & SARLAT

Fahrt nach **Souillac**. Hier besichtigen wir die romanische **Kuppelkirche Ste-Marie** mit dem „Jesaja von Souillac“ und der Bestiensäule, Spitzenleistungen der hochromanischen Skulptur.

Die Stadt **Cahors**, in einer Schleife des Lot gelegen, ist für seine Wehrbrücke „**Pont Valentré**“, ein Meisterwerk der mittelalterlichen Militärarchitektur, bekannt. Eine ganz eigentümliche Art des romanischen Kirchenbaus bietet uns die von zwei prächtigen Kuppeln überwölbte **Kathedrale St. Etienne**. Nachmittags unternehmen wir einen Rundgang durch das historische Stadtzentrum von **Sarlat** mit einer Vielzahl von **profanen Bauten aus Mittelalter und Renaissance** und besichtigen die gotische Kathedrale **St. Sacerdos**.



Übernachtung in Sarlat (Hotel Renoir****).



3. Tag: PRÄHISTORIE UND TRÜFFEL

Zum Tagesauftakt besichtigen wir die **Höhlenwohnungen** von La Roque St Christophe und anschließend in Les-Eyzies-de-Tayac das in einem ehemaligen Schloss untergebrachte **Nationalmuseum der Prähistorie der Dordogne**.

Zur Mittagszeit fahren wir zur einer „**Truffières**“, wo wir im Rahmen eines gemeinsamen Essens auch hinter die Kulisse d.h. in die Küche blicken dürfen. Nachmittags bekommen wir ausführliche Erklärungen rund um die schwarzen Trüffel oder sogenannte „**Périgordtrüffel**“, dem Prunkstück der Gastronomie des Périgords, und spazieren mit dem Besitzer und seinem Hund durch den Trüffelwald.

Danach Fahrt nach Montignac zur Kopie der **Höhle von Lascaux** (das Original ist schon seit mehr als 40 Jahren nicht mehr zugänglich).

Stiere, Pferde und Bisons dokumentieren die Welt der Steinzeit. Der Reichtum jahrtausendealter Bildschöpfungen beeindruckt. Auf der Fahrt nach Sarlat Stopp in **St-Amand-de-Coly**, wo wir eine eindrucksvolle romanische Wehrkirche entdecken.

Abend frei und Übernachtung in Sarlat.

4. Tag: NÜSSE UND BURGEN IM DORDOGNETAL

Der heutige Ausflug führt uns in den schönsten Abschnitt des Dordognetals. Unsere Fahrt führt uns zu einer **Nussmühle**, wo das berühmte Nussöl des Périgords hergestellt wird. Der Walnussanbau hat seit Jahrhunderten Tradition. Weil sich die heutigen Bewohner dieser stillen Ecke Frankreichs dieses Erbes bewusst sind,

haben sie vor einigen Jahren das AOC-Siegel eingeführt, das Qualität und traditionellen Anbau der Walnüsse garantiert.

Danach **romantische Bootsfahrt** auf der Dordogne. Mittagspause in **Beynac**, wo wir



die stolze **Burg**, die einem Adlerhorst gleich hoch über der Dordogne thront, besichtigen. Nachmittags besuchen wir das **Château Les Milandes**, einst Besitz der afro-amerikanischen Sängerin Josefina Baker. Übernachtung in Sarlat.



5. Tag: MARKT IN SARLAT – DOMME

Bummel über den **Markt von Sarlat**. Zahlreiche Stände und Läden bieten verlockende Spezialitäten der Regionen feil. Ein Spitzenerzeugnis des Périgord ist die Stopfleber von der Ente oder der Gans: Foie Gras. Die einheimischen Züchter haben



es erreicht, dass ihre Erzeugnisse mit einer Herkunftsbezeichnung geschützt wurden. Wir verkosten das edle Produkt mit Wein aus der Region auf einem authentischen, idyllischen Gänse-Hof und lernen weitere, nach traditionelle Rezept hergestellten Gänse- und Entenprodukte kennen.

Mittagspause in dem reizvoll über einem steil abfallenden Felsen der Dordogne gelegenen Ort Domme.

Nachmittags besichtigen wir die **Gärten von Eyrignac**, die zu den schönsten Gärten Frankreichs gehören. Geprägt vom Stil des französischen Barockgartens, lässt sich bei einem geführten Rundgang das Spiel der Formen und neuer überraschender Kompositionen in Grün



in immer neuer Form entdecken. Fahrt nach Rocamadour. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung (Hotel du Château***).

6. Tag: ROCAMADOUR & MOISSAC – MITTELALTERLICHES WELTBILD



Rocamadour ist ein in Fels gehauenes steinernes Gesamtkunstwerk. Großartig liegt das Dorf über einer Steilwand und schaut auf den sich unten durch die Landschaft schlängelnden Fluss Alzou. Der Ort war im Mittelalter ein wichtiger Wallfahrtsort. Wir besuchen das Heiligtum mit seinen sieben Kapellen und der Schwarzen Madonna.



Weiterfahrt über Lauzerte in die Pilgerstadt Moissac, wo wir die Mittagspause verbringen. In **Moissac** ergänzt als gebautes Abbild der Welt einer der reichsten Kreuzgänge des Abendlandes unseren Blick auf die Geisteswelt der Romanik.

Es erwarten uns ikonographisch und künstlerisch einzigartige Skulpturen. Mit dem Kirchenportal zählt das Skulpturenensemble zu den bedeutendsten Schöpfungen der romanischen Kunst.

Fahrt zum Flughafen in Toulouse und Rückflug nach München.

Reisepreis für Mitglieder: 1.495 €
Einzelzimmeraufschlag: 245 €
Aufpreis für Nichtmitglieder: 60 €

Leistungen: Flüge mit der Lufthansa, Economy Class (München-Toulouse-München), Fahrt im bequemen Reisebus innerhalb Frankreichs, Übernachtungen in 3 und 4 Sterne-Hotels mit Frühstücksbüffet, 1 Spezialitätenessen auf einer Trüffelzucht, 1 Abendessen in Rocamadour, alle Eintrittsgelder und Führungen, Gruppenreiserücktrittsversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung, kunsthistorische Reiseleitung.

(Wegen des Fluges bestehen veränderte Stornobedingungen, die wir Ihnen bei der Anmeldung zukommen lassen.)

Anmeldung bis: 07.07.2017



REISEBEDINGUNGEN und ALLGEMEINE HINWEISE

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages an. Verbindlich wird der Vertrag für beide Seiten mit der Unterzeichnung der Anmeldebestätigung des Veranstalters durch den Reisenden, die innerhalb von 14 Tagen zu erfolgen hat, bzw. durch die Leistung der geforderten Zahlung oder Anzahlung des Reisepreises durch den Kunden.

Enthält die Reisebestätigung dem Reisenden unzumutbare Abweichungen von der Anmeldung, so ist der Reisende berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

2. Bezahlung

Mit Vertragsabschluss wird bei Mehrtagesfahrten eine Anzahlung von 10% des Reisepreises, höchstens 260 € pro Person, gefordert, die auf den Reisepreis angerechnet wird. Die große Restzahlung wird frühestens 30 Tage vor Abfahrt, spätestens bei Zugang der Reiseunterlagen 14 Tage vor Abfahrt fällig.

3. Leistungen

Für die Reiseleistung sind grundsätzlich die Leistungsbeschreibungen des Reiseveranstalters sowie die hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung maßgeblich. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen erweitern, sind vom Veranstalter ausdrücklich zu bestätigen.

4. Leistungs- und Preisänderungen

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die nicht vom Reiseveranstalter wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur

gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er dem Kunden eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

Der Reiseveranstalter kann vier Monate nach Vertragsabschluss Preiserhöhungen bis zu 5% des Reisepreises vornehmen, wenn sich Beförderungskosten oder Abgaben (etwa Flughafengebühren) nach Vertragsabschluss nachweisbar und unvorhersehbar erhöht oder die Wechselkurse geändert haben. Bei Preiserhöhungen über 5% des Reisepreises kann der Reisende kostenlos zurücktreten. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Kunden bis spätestens drei Wochen vor Reiseantritt darüber zu informieren. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind unzulässig.

5. Rücktritt durch den Reisenden, Umbuchungen

Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei dem Reiseveranstalter. **Bei Mehrtagesfahrten** sollte der Rücktritt vom Reisenden **schriftlich** erklärt werden.

Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er, ohne vom Reisevertrag zurückzutreten, die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter von dem Reisenden eine angemessene Entschädigung unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen und des durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung gewöhnlich möglichen Erwerbs verlangen. Für Annullierungen von Festanmeldungen **bis zu 30 Tagen vor Reisebeginn** berechnen wir bei **Mehrtagesfahrten** für **Mitglieder** eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 15 €

pro Person, für Nichtmitglieder von 25 € pro Person. Bei späterem Rücktritt müssen wir zusätzlich zu der genannten Bearbeitungsgebühr folgende Rücktrittskosten berechnen:

vom 30. bis 21. Tag vor Reiseantritt 20%,
vom 20. bis 15. Tag vor Reiseantritt 25%,
vom 14. bis 9. Tag vor Reiseantritt 40%,
vom 8. bis 4. Tag vor Reiseantritt 50%,
vom 3. bis 1. Tag vor Reiseantritt 75%,
am Abreisetag den vollen Reisepreis.

Bei **Tagesfahrten** gelten folgende Stornokosten:

bis 21 Tage vor Abfahrt keine Gebühr,
vom 20. bis 15. Tag vor Reiseantritt 20%,
vom 14. bis 9. Tag vor Reiseantritt 25%,
vom 8. bis 4. Tag vor Reiseantritt 40%,
vom 3. bis 1. Tag vor Reiseantritt 50%,
am Abreisetag den vollen Reisepreis.

Diese Stornokosten entfallen, wenn Sie uns bei einer Absage Ihrerseits eine gleichwertige Ersatzperson nennen, die Ihre Reise (auch mit dem ggf. gebuchten Einzel- bzw. Doppelzimmer) übernimmt. Erfolgt eine Umbuchung jedoch später als 15 Tage vor Reiseantritt, wird in diesem Fall ebenfalls die pauschale Bearbeitungsgebühr von **15 € für Mitglieder** bzw. **25 € für Nichtmitglieder** erhoben.

Diese Regelung der kostenfreien Buchungsübernahme durch Ersatzpersonen gilt **bei Flugreisen nur bis etwa drei Monate vor Reiseantritt**. Für **Flugreisen** gelten also **strengere Stornobedingungen**, die Ihnen jeweils bei der Buchung ausdrücklich mitgeteilt werden.

6. Rücktritt und Kündigung durch den Reiseveranstalter

Der Reiseveranstalter kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen

a) ohne Einhaltung einer Frist,

wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder sich in einem solchen Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

b) bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl,

wenn für die Reisen die **Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen unterschritten** wird. In jedem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise, spätestens drei Wochen vor Reisebeginn, hiervon in Kenntnis zu setzen. Der Kunde erhält den eingezahlten Reisepreis umgehend zurück; weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen nicht.

7. Haftung des Reiseveranstalters

Der Reiseveranstalter haftet wie ein ordentlicher Kaufmann für:

- a) die gewissenhafte Reisevorbereitung
- b) die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger
- c) die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung
- d) die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Orts- und Landesüblichkeit. Soll die Ortsüblichkeit maßgeblich sein, so hat dies in der Reisebeschreibung oder durch besondere Hinweise ausdrücklich hervorgehoben zu werden.

Der Veranstalter haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung beauftragten Person. Wird im Rahmen einer Reise oder zusätzlich zu dieser eine **Beförderung im Linienverkehr** erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Reiseveranstalter insofern **Fremdleistungen**, sofern er in der Reiseausschreibung und in der Reisebestätigung ausdrücklich darauf hinweist. Er haftet daher **nicht** für die **Erbringung der Beförderungsleistung selbst**. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Falle nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, auf die der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist und die ihm auf Wunsch zugänglich zu machen sind.

8. Beschränkte Haftung

Die Haftung des Reiseveranstalters ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt:

- a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder
- b) soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Unterliegt die von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung gesetzlichen Vorschriften, so kann sich der Reiseveranstalter auf dort vorgesehene weitergehende Beschränkungen oder Voraussetzungen berufen.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Theaterbesuch, Ausstellungen usw.) und die in der Reiseausschreibung ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet sind, es sei denn, dass derartige Leistungsstörungen auf einem schuldhaften Verhalten des Reiseveranstalters im Rahmen der Vermittlung beruhen.

9. Gesetzliche Bestimmungen

Im übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Vorschriften des Reisevertragsgesetzes in der Fassung des § 651a-k BGB.

10. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11. Gerichtsstand

Der Reisende kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgeblich, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder gegen Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgebend.

Einzelzimmer

stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung und können nicht immer garantiert werden. Bei etwa notwendiger Zusammenlegung im Doppelzimmer erfolgt eine Rückzahlung des Einzelzimmerzuschlages. Weitergehende Ansprüche können nicht anerkannt werden. Andererseits müssen wir uns vorbehalten, Alleinreisende, die Doppelzimmer gebucht haben, im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen, wenn kein/e Partner/in gefunden wird.

Wissenschaftliche Reiseleitung

Wir müssen uns eine unverbindliche Einteilung der wissenschaftlichen Reiseleiter, die bei Reiseausschreibung festgelegt wurde, sowie auch kurzfristige Änderungen vorbehalten. Wenn wir auch stets bemüht sein werden, die getroffene Einteilung möglichst aufrecht zu erhalten, so ist sie nicht Bestandteil des Reisevertrages.

WICHTIGE HINWEISE

Die in der BVV-Studienreisebroschüre ausgeschriebenen Reisen sind sorgfältig geplant und in ihrer Durchführung vorbereitet. Jedoch können sich Änderungen im Programmablauf sowie Einschränkungen hinsichtlich der erwähnten Besichtigungspunkte ergeben aus unvorhersehbaren Gründen wie etwa Streik, Restaurierungsarbeiten oder anderen Unwägbarkeiten, die nicht vom Veranstalter verantwortet werden können.

Reisepreis

Bitte beachten Sie alle unsere im jeweiligen Reisepreis eingeschlossenen Leistungen auf den Angebotsseiten.

Steuern und Abgaben

Beförderungs-, Straßen- und sonstige Steuern, auch MwSt., sowie Mautgebühren, Eintritts- und Beförderungsgelder sind im Reisepreis enthalten, jedoch keine Trinkgelder. Alle angegebenen Preise sind Richtpreise und unter Vorbehalt jeglicher eventueller künftiger Tarif-, Steuer- und Preiserhöhungen zu betrachten.

Pass-, Visa-, Zoll- und Gesundheitsvorschriften

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere rechtzeitig vor Reiseantritt. Unsere ausländischen Gäste bitten wir zu beachten, dass für sie oft besondere Bestimmungen gelten.

Zudem bitten wir die Reisenden, sich über **Infektionsschutz** wie andere **Prophylaxemaßnahmen** rechtzeitig zu informieren, gegebenenfalls ärztlichen Rat einzuholen. Auf allgemeine Informationen, insbesondere bei Gesundheitsämtern, reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, Tropenmedizinerinnen, reisemedizinischen Informationsdiensten oder bei der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** wird verwiesen.

Reiseunterlagen

Bis zehn Tage vor Reisebeginn erhalten alle Teilnehmer eine **ausführliche Mitteilung** mit allen wichtigen Hinweisen wie Treffpunkt, Abfahrtszeiten, Postadressen etc. und ein Teilnehmerverzeichnis sowie bei Mehrtagesfahrten den gesetzlich vorgeschriebenen **Reise-Sicherungsschein**.

Reisegepäck

Das Gepäck sollte möglichst auf zwei Stücke pro Person begrenzt werden. Um Fehlleitungen zu vermeiden, sind Gepäckstücke mit den mitgesendeten Kofferanhängern zu versehen. Bei Flügen werden 20 kg Freigeepäck pro Person befördert. Handtasche, Fotoapparat und sonstiges Handgepäck können zusätzlich mitgenommen werden. Auf jeweils aktuelle Vorschriften wird bei Versand der Reiseunterlagen verwiesen.

Platzeinteilung im Bus

Bei Busreisen nehmen wir nur in begründeten Ausnahmefällen eine Platzreservierung vor. Generell empfehlen wir allen Teilnehmern, bei mehrtägigen Fahrten die Plätze hin und wieder zu wechseln, damit alle Mitreisenden einmal in den Genuss der begehrten vorderen Plätze kommen.

Abfahrt bei allen Busfahrten

Elisenstraße, München (auf der Höhe des Neptunbrunnens im Alten Botanischen Garten)



■ **Geschäftsstelle**

Pienzenauerstraße 12

81679 München

Tel. Geschäftsführung: (089) 99 73 89-6

Tel. Reiseabteilung: (089) 99 73 89 75/89

Fax (089) 99 73 89 73

e-mail: reisen@bv-[ev.de](http://bv-ev.de)

■ **Vorstand**

Rechtsanwalt

Dr. Reinhold Knoll

1. Vorsitzender

Dr. Thomas Rösch

2. Vorsitzender

Dr. Günther Kesel

Schatzmeister

■ **Geschäftsführung**

Blanca Gentner (bis Januar 2017)

Katrin Plica (ab Februar 2017)

■ **Sachgebiet Studienreisen**

Dr. Angelika Schmitt-Vorster

■ **Bankverbindungen**

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0004 3308 05

BIC: PBNKDEFF

Münchner Bank eG

IBAN: DE63 7019 0000 0000 0464 50

BIC: GENODEF1M01